

❑ Vortrag: Gewaltfreie Erziehung

Kinder haben Rechte! Hierzu gehört das *Recht des Kindes auf Schutz vor Gewalt* – dieser *Rechtsanspruch* wurde auf der gesetzlichen Ebene über ein *Gewaltverbot in der Erziehung* und im Weiteren über einen verstärkten *Schutzauftrag in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen* immer weiter gesellschaftlich und fachlich / institutionell implementiert. Somit haben pädagogische Fachkräfte zunehmend Antworten darauf zu geben, was eine *gewaltfreie Erziehung* eigentlich ausmacht – und vor allem, was ein gelingender Kinderschutz beispielsweise braucht.

Der Impulsvortrag geht auf diese Entwicklung und die damit verbundenen Anforderungen ein und skizziert Aspekte *gewaltfreier Erziehung* als auch *institutioneller und individueller Schutzkonzepte*. Im Mittelpunkt steht dabei der *Gewaltbegriff in der Erziehung* sowie, welche *Erziehungsmaßnahmen* zulässig bzw. unzulässig sind – sowohl von Eltern als auch von pädagogischen Fachkräften und Personen, die beruflich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Referentin: **J. Aushill**, Unternehmen WENDEPUNKT

❑ Gewaltfreie Erziehung

- Professionelles Handeln bei Grenzverletzungen, Übergriffen und / oder Gewalt: professionelles Handeln mit Hilfe einer fachlich-rechtlichen Einordnung von Gewalt (**vormittags**)
- Institutionellen Risikofaktoren auf der Spur – wie diese erhoben und wie diesen begegnet werden kann (**nachmittags**)

Moderation: **J. Aushill**, Unternehmen WENDEPUNKT

❑ Verdacht auf sexuelle Gewalt in meinem Arbeitsbereich! Was tun?

In diesem Workshop haben Sie die Möglichkeit, die nachfolgenden Handlungsschritte zu erarbeiten.

Anschließend werden Ihnen Einblicke in das Diagnostik- und Therapiekonzept von AuswegEuregio, einem Jugendhilfeträger, der mit sexuell übergriffigen jungen Menschen arbeitet, gegeben.

Moderatorin: **H. Schumacher**, AuswegEuregio

❑ Häusliche Gewalt: Erfahrung aus der Arbeit mit Tätern

Statistisch gesehen erfährt jede vierte Frau mindestens einmal in ihrem Leben körperliche oder sexueller Gewalt durch einen Partner. In vielen Fällen bleibt es nicht bei einem einmaligen Ereignis und vielfach leben Kinder in diesen Familien. Im Workshop setzen wir uns unter anderem mit folgenden Fragen auseinander:

- Was ist eigentlich Gewalt?
- Was zeichnet durch Männer ausgeübte partnerschaftliche Gewalt aus?
- Welche Auswirkungen hat diese Gewalt auf die Familie?
- Was kann man präventiv und reaktiv tun?

Moderation: **A. Crombach**, Gewaltlos STARK SKM Aachen

❑ Paarberatung bei häuslicher Gewalt

Wir beschäftigen uns mit dem Thema häusliche Gewalt und damit, wie eine Erweiterung der Handlungsoptionen im professionellen Umgang mit Betroffenen möglich werden kann. Wir zeigen Unterschiede zwischen den unterschiedlichen Formen von häuslicher Gewalt auf und geben einen Einblick in die Landschaft der Unterstützungsangebote. Außerdem vermitteln wir zusammenfassende Erkenntnisse aus der Forschung zum Zusammenhang zwischen Trauma und der Entstehung von häuslicher Gewalt, aber auch von häuslicher Gewalt als Indikator für Trauma.

Am Beispiel unseres Beratungsangebotes „Neue Wege gehen- häusliche Gewalt gemeinsam beenden“ demonstrieren wir, wie das Unterstützungsangebot für Paare in der Städte-Region Aachen, Paaren dabei helfen kann, die jeweils eigenen emotionalen sowie verhaltensbezogenen Muster im gemeinsamen Teufelskreis zu erkennen und in der Weise zu bearbeiten, dass eine emotionale Sicherheit zwischen den Partnern entstehen kann. Die Arbeit unterstützt die Paare dabei, eine sichere Verbindung miteinander herzustellen und das auch dann, wenn das Paar sich entschließt, getrennte Wege zu gehen. Die so entwickelten gewaltfreien, respektvollen Formen der Konfliktlösung reichen in ihrer Wirkung mindestens in das gesamte Familiensystem hinein und bieten Kindern ein modifiziertes Konfliktlösungsmodell.

Moderation: **E. Ostlender**, SkF Aachen und **M. Kempen**, Kath. Beratungszentrum Aachen

❑ KiB-Elternkurs bei Trennung und Scheidung

Das Programm „Kinder im Blick“ (KiB) unterstützt Eltern dabei, ihr Familienleben nach der Trennung möglichst positiv zu gestalten – vor allem zum Wohl der Kinder. Es wurde entwickelt, um Mütter und Väter nach der Trennung darin zu stärken, ihre Kinder in dieser oft schwierigen Situation hilfreich zu begleiten. Es werden verschiedene Fähigkeiten zum Umgang mit sich selbst, mit dem Kind und dem ehemaligen Partner vermittelt. Rollenspiele ermöglichen es den Eltern, die Perspektive des Kindes einzunehmen und erreichen die Eltern auf einer emotionalen Ebene.

Moderation: **A. Ruland**, Katholische Beratungsstelle Alsdorf und **B. Wahl**, Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der StädteRegion Aachen

❑ Umgang mit Hochsensibilität

Hochsensibilität kann sehr herausfordernd sein. Eine hohe Sensibilität führt jedoch nicht zwangsläufig zu Reizüberflutung, Stress und geringer Belastbarkeit. Der Schlüssel im Umgang mit Hochsensibilität liegt in der Selbstregulierung. Wie schützen wir uns selbst vor Reizüberflutung und Stress? Wie können wir die Selbstregulierung bei Kindern und Jugendlichen fördern? Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen besteht viel Raum für Fragen und Austausch.

Moderation: **Dr. K. Renner** (Mediatorin, Konfliktberaterin)

❑ Skateworkshop

Seit den olympischen Sommerspielen in Tokio ist Skaten nicht mehr nur ein Sport, sondern eine olympische Disziplin.

Neben einer Verbesserung der motorischen Fähigkeiten fördert Skateboarden auch die sozialen Kompetenzen. Skateboarder fahren gemeinsam – nicht gegeneinander.

Die *Skateschool Aachen* bietet seit mehreren Jahren verschiedene Skateworkshops an Schulen, sowie in Kooperation mit verschiedenen Trägern der Jugendhilfe an. In diesem Workshop haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sowohl eigene Erfahrungen auf dem Skateboard zu machen, als auch die Arbeit der *Skateschool Aachen* näher kennen zu lernen.

Moderation: **D. Krzyminski**, Skateschool Aachen

❑ Produktionsschule VabW

Die Produktionsschule ist ein niederschwelliges Angebot mit individueller Unterstützung, welches sich an Jugendliche ab 15 Jahren, mit Anzeichen von Schulabsentismus und Lernrückständen richtet. Ziel ist es, in das Regelschulsystem zurück zu kehren. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit in verschiedenen produktionsorientierten Gewerken, z.B. Floristik/Garten oder Technik, mit betriebsähnlichen Strukturen Erfahrungen und Kompetenzen zu sammeln und wieder Lust am Lernen zu finden. Die Teilnehmenden werden dabei sozialpädagogisch unterstützt. Themenbereiche hierbei sind die Herstellung eines geregelten Tagesablaufs und soziale Integration.

Moderation: **M. Sayar**, VabW e.V., Alsdorf

❑ Jungenarbeit

„Immer cool bleiben...!“ – Jungenarbeit in Kita, Schule und Offener Jugendarbeit.

Jungenarbeit bietet Jungen Unterstützungen bei der Entwicklung eines eigenen Rollenbildes und parteiische Hilfe. Ausgehend von der jährlich stattfindenden Jungengruppe, ein Kooperationsprojekt der Katholischen Beratungsstelle und des Alsdorfer Jugendamtes, wird es im Workshop um die Möglichkeit der Nutzung des Konzeptes der Jungenarbeit in der vielfältigen, alltäglichen pädagogischen Arbeit gehen. In diesem erlebnisorientierten Workshop werden die teilnehmenden Frauen und Männer Spiele, Übungen und Konzeptionelles kennenlernen und vor allem Einiges selber ausprobieren.

Moderation: **H. Krombolz**, Streetwork/Mobile Jugendarbeit Stadt Alsdorf

Die Alsdorfer Fachtag:

Seit 2007 veranstaltet das Jugendamt der Stadt Alsdorf und die Arbeitsgemeinschaft „Jugendhilfe in Alsdorf“ in der Berufsbildenden Schule der StädteRegion Aachen den Fachtag für pädagogische Fachkräfte aus Tageseinrichtungen, Schulen und Jugendhilfe.

Ziel der Fachtage ist es, Fachkräfte aus den genannten Bereichen im Erfahrungsaustausch zusammen zu bringen.

Ihr gemeinsamer Auftrag ist die Förderung, Betreuung und Unterstützung von Kindern unterschiedlichen Alters im jeweiligen institutionellen Kontext. Dabei stellen sich den Fachkräften meist die gleichen Herausforderungen, Probleme und auch Zielsetzungen. So baut die Förderung in der jeweils nächsten Bildungsstufe auf den Ergebnissen der pädagogischen Arbeit der vorherigen auf.

Umso wichtiger ist es, zu wissen, mit welchen Methoden und Konzepten im jeweils anderen Bereich gearbeitet wird. Daran können sich Anregungen ergeben, wie die pädagogische Arbeit in der eigenen Institution begonnen oder fortgesetzt werden kann.

Schließlich eröffnet der persönliche Erfahrungsaustausch über die Institutionsgrenzen hinweg die Möglichkeit, bezüglich eines bestimmten gemeinsamen Themas kooperative Projekte vor Ort zu entwickeln.

Anmeldung zu den Workshops

Bitte melden Sie sich bis spätestens Fr., den 03.03.2023 online auf der Internetseite www.fachtag-alsdorf.de für den Fachtag an. Geben Sie dabei an, welche(n) Workshop(s) Sie besuchen möchten. Sollte der gewünschte Workshop bereits ausgebucht sein (max. Teilnehmerzahl erreicht), dann wählen Sie einen anderen.

Und geben Sie bitte auch an, ob Sie ein Mittagessen wünschen (ausschließlich vegetarisches Essen).

Teilnehmerbescheinigung:

Bescheinigungen für die Teilnahme am Fachtag erhalten Sie bei der Teilnehmerregistrierung.

Veranstaltungsbeginn und -ort:

Ab 8:15 Uhr beginnen wir mit der Teilnehmerregistrierung und bieten Ihnen ein Stehcafé an. Der Fachtag selbst beginnt um 8:45 Uhr mit der Begrüßung. Um 9:00 Uhr startet der Vortrag, die Vortragsworkshops um 10:15 Uhr.

Veranstaltungsort ist das Berufskolleg Nord der StädteRegion im Heidweg in Alsdorf

Weitere Informationen unter:

Jugendamt der Stadt Alsdorf, Hubertusstraße 17, 52477 Alsdorf, Tel.: 02404 / 5 04 41

Teilnehmerbeitrag:

Der Fachtag ist für alle Teilnehmer beitragsfrei.

15. Alsdorfer Fachtag für pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Schulen und Jugendhilfe



Mittwoch

08. März 2023

8⁴⁵ bis 15⁴⁵ Uhr

Berufskolleg Nord der StädteRegion
Heidweg, Alsdorf



BERUFSSKOLLEG
nord
DER STÄDTEREGION AACHEN



Tagesprogramm:

Bitte wählen Sie aus, welchen Workshop Sie vor- und/oder nachmittags besuchen möchten. Anmeldung bis zum 03.03.2023 online auf der Internetseite www.fachtag-alsdorf.de

8:45 Uhr	Begrüßung				
9:00 Uhr	Vortrag: Gewaltfreie Erziehung				
10:15 Uhr	Gewaltfreie Erziehung	Produktionsschule	Paarberatung bei häuslicher Gewalt	KiB-Elternkurs bei Trennung und Scheidung	Jungenarbeit
12:30 Uhr	Mittagspause				
13:30 Uhr	Gewaltfreie Erziehung	Verdacht auf sexuelle Gewalt in meinem Arbeitsbereich! Was Tun?	Häusliche Gewalt: Erfahrung aus der Arbeit mit Tätern	Umgang mit Hochsensibilität	Skateworkshop
15:45 Uhr	Ende des Fachtags				